

Frau Bundesrätin  
Simonetta Sommaruga  
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,  
Energie und Kommunikation UVEK  
Bundeshaus Nord  
3003 Bern

Zürich, 13. August 2019

# **Die Schweiz braucht ein netto-null 2050 Klimaziel**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sommaruga

Mit Blick auf Ihre Beratungen zum Langzeitklimaziel der Schweiz, gelangen wir, öbu und swisscleantech, Vertreter der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft, mit einem Anliegen an Sie: Wir fordern Sie auf, ein neues Langzeitziel zu unterstützen, welches verbindlich festhält, dass die Schweiz ihre Treibhausmissionen bis 2050 auf nett-null senken wird. Dies ist nötig, damit der Innovationsplatz Schweiz von der anstehenden Dekarbonisierung auch wirtschaftlich profitieren kann.

Die Weltgemeinschaft hat 2015 die grossen Risiken des Klimawandels erkannt und mit den Pariser Klimazielen beschlossen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad, wenn möglich 1.5 Grad, zu halten. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden des Klimawandels ist bereits heute deutlich und wird, ohne sofortige Massnahmen, stark ansteigen. Am 23. September ist daher ein ausserordentlicher Klimagipfel geplant, an dem alle Länder gefordert sind, ihre verstärkten Klimamassnahmen aufzuzeigen.

Alle Länder haben sich im Rahmen des Pariser Abkommens verpflichtet, bis 2020 ein Langzeitziel und einen Plan zur kompletten Dekarbonisierung einzureichen. Der Bericht des Weltklimarates macht deutlich, dass dazu die globalen Emissionen bis 2050 auf nett-null sinken müssen. Das bedeutet, dass auch die Schweiz, als Teil der Weltgemeinschaft und als Unterzeichnerin des Pariser Abkommens, ihre Treibhausmissionen bis 2050 linear auf nett-null senken muss.

Die Schweiz wäre damit keineswegs alleine oder überambitioniert. Mehrere europäische Länder haben bereits netto-null Ziele beschlossen, so z.B. Finnland bis 2035, Island bis 2040, Schweden bis 2045, das Vereinigte Königreich und Portugal bis 2050. In der EU unterstützen 24 von 28 Länder ein EU-weites netto-null Ziel bis 2050.

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen, ist aber auch eine Chance für neue Technologien und Innovationen. Ein netto-null Ziel für 2050 ist visionär, realistisch und nötig: Visionär, weil es hilft, die Schweiz enkeltauglich zu machen. Realistisch, weil es schon sehr viele Lösungsansätze und innovative Technologien gibt. Nötig, weil die Klimawissenschaft unmissverständlich ist. Ein solches Ziel schafft Planbarkeit und hilft volkswirtschaftliche Risiken und Kosten des Klimawandels zu reduzieren. Gleichzeitig schafft es wichtige Rahmenbedingungen, damit sich Schweizer Firmen mit neuen Technologien und Innovationen an der Schaffung eines dekarbonisierten Zukunftmarktes beteiligen können. Somit wird auch die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsplatz Schweiz gesichert.

Danke, dass Sie sich für das netto-null Klimaziel bis 2050 einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Olmar Albers  
Geschäftsführer öbu



Dr. Christian Zeyer  
Geschäftsführer swisscleantech

Frau Bundesrätin  
Viola Amherd  
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz & Sport VBS  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Zürich, 13. August 2019

# **Die Schweiz braucht ein netto-null 2050 Klimaziel**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Amherd

Mit Blick auf Ihre Beratungen zum Langzeitklimaziel der Schweiz, gelangen wir, öbu und swisscleantech, Vertreter der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft, mit einem Anliegen an Sie: Wir fordern Sie auf, ein neues Langzeitziel zu unterstützen, welches verbindlich festhält, dass die Schweiz ihre Treibhausmissionen bis 2050 auf nett-null senken wird. Dies ist nötig, damit der Innovationsplatz Schweiz von der anstehenden Dekarbonisierung auch wirtschaftlich profitieren kann.

Die Weltgemeinschaft hat 2015 die grossen Risiken des Klimawandels erkannt und mit den Pariser Klimazielen beschlossen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad, wenn möglich 1.5 Grad, zu halten. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden des Klimawandels ist bereits heute deutlich und wird, ohne sofortige Massnahmen, stark ansteigen. Am 23. September ist daher ein ausserordentlicher Klimagipfel geplant, an dem alle Länder gefordert sind, ihre verstärkten Klimamassnahmen aufzuzeigen.

Alle Länder haben sich im Rahmen des Pariser Abkommens verpflichtet, bis 2020 ein Langzeitziel und einen Plan zur kompletten Dekarbonisierung einzureichen. Der Bericht des Weltklimarates macht deutlich, dass dazu die globalen Emissionen bis 2050 auf nett-null sinken müssen. Das bedeutet, dass auch die Schweiz, als Teil der Weltgemeinschaft und als Unterzeichnerin des Pariser Abkommens, ihre Treibhausmissionen bis 2050 linear auf nett-null senken muss.

Die Schweiz wäre damit keineswegs alleine oder überambitioniert. Mehrere europäische Länder haben bereits netto-null Ziele beschlossen, so z.B. Finnland bis 2035, Island bis 2040, Schweden bis 2045, das Vereinigte Königreich und Portugal bis 2050. In der EU unterstützen 24 von 28 Länder ein EU-weites netto-null Ziel bis 2050.

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen, ist aber auch eine Chance für neue Technologien und Innovationen. Ein netto-null Ziel für 2050 ist visionär, realistisch und nötig: Visionär, weil es hilft, die Schweiz enkeltauglich zu machen. Realistisch, weil es schon sehr viele Lösungsansätze und innovative Technologien gibt. Nötig, weil die Klimawissenschaft unmissverständlich ist. Ein solches Ziel schafft Planbarkeit und hilft volkswirtschaftliche Risiken und Kosten des Klimawandels zu reduzieren. Gleichzeitig schafft es wichtige Rahmenbedingungen, damit sich Schweizer Firmen mit neuen Technologien und Innovationen an der Schaffung eines dekarbonisierten Zukunftsmarktes beteiligen können. Somit wird auch die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsplatz Schweiz gesichert.

Danke, dass Sie sich für das netto-null Klimaziel bis 2050 einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Olmar Albers  
Geschäftsführer öbu



Dr. Christian Zeyer  
Geschäftsführer swisscleantech

Frau Bundesrätin  
Karin Keller-Sutter  
Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Bundeshaus West  
3003 Bern

Zürich, 13. August 2019

## **Die Schweiz braucht ein netto-null 2050 Klimaziel**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Keller-Sutter

Mit Blick auf Ihre Beratungen zum Langzeitklimaziel der Schweiz, gelangen wir, öbu und swisscleantech, Vertreter der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft, mit einem Anliegen an Sie: Wir fordern Sie auf, ein neues Langzeitziel zu unterstützen, welches verbindlich festhält, dass die Schweiz ihre Treibhausmissionen bis 2050 auf nett-null senken wird. Dies ist nötig, damit der Innovationsplatz Schweiz von der anstehenden Dekarbonisierung auch wirtschaftlich profitieren kann.

Die Weltgemeinschaft hat 2015 die grossen Risiken des Klimawandels erkannt und mit den Pariser Klimazielen beschlossen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad, wenn möglich 1.5 Grad, zu halten. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden des Klimawandels ist bereits heute deutlich und wird, ohne sofortige Massnahmen, stark ansteigen. Am 23. September ist daher ein ausserordentlicher Klimagipfel geplant, an dem alle Länder gefordert sind, ihre verstärkten Klimamassnahmen aufzuzeigen.

Alle Länder haben sich im Rahmen des Pariser Abkommens verpflichtet, bis 2020 ein Langzeitziel und einen Plan zur kompletten Dekarbonisierung einzureichen. Der Bericht des Weltklimarates macht deutlich, dass dazu die globalen Emissionen bis 2050 auf nett-null sinken müssen. Das bedeutet, dass auch die Schweiz, als Teil der Weltgemeinschaft und als Unterzeichnerin des Pariser Abkommens, ihre Treibhausmissionen bis 2050 linear auf nett-null senken muss.

Die Schweiz wäre damit keineswegs alleine oder überambitioniert. Mehrere europäische Länder haben bereits netto-null Ziele beschlossen, so z.B. Finnland bis 2035, Island bis 2040, Schweden bis 2045, das Vereinigte Königreich und Portugal bis 2050. In der EU unterstützen 24 von 28 Länder ein EU-weites netto-null Ziel bis 2050.

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen, ist aber auch eine Chance für neue Technologien und Innovationen. Ein netto-null Ziel für 2050 ist visionär, realistisch und nötig: Visionär, weil es hilft, die Schweiz enkeltauglich zu machen. Realistisch, weil es schon sehr viele Lösungsansätze und innovative Technologien gibt. Nötig, weil die Klimawissenschaft unmissverständlich ist. Ein solches Ziel schafft Planbarkeit und hilft volkswirtschaftliche Risiken und Kosten des Klimawandels zu reduzieren. Gleichzeitig schafft es wichtige Rahmenbedingungen, damit sich Schweizer Firmen mit neuen Technologien und Innovationen an der Schaffung eines dekarbonisierten Zukunftsmarktes beteiligen können. Somit wird auch die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsplatz Schweiz gesichert.

Danke, dass Sie sich für das netto-null Klimaziel bis 2050 einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Olmar Albers  
Geschäftsführer öbu



Dr. Christian Zeyer  
Geschäftsführer swisscleantech

Herr Bundesrat  
Alain Berset  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Generalsekretariat GS-EDI  
Inselgasse 1  
3003 Bern

Zürich, 13. August 2019

## **Die Schweiz braucht ein netto-null 2050 Klimaziel**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset

Mit Blick auf Ihre Beratungen zum Langzeitklimaziel der Schweiz, gelangen wir, öbu und swisscleantech, Vertreter der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft, mit einem Anliegen an Sie: Wir fordern Sie auf, ein neues Langzeitziel zu unterstützen, welches verbindlich festhält, dass die Schweiz ihre Treibhausmissionen bis 2050 auf nett-null senken wird. Dies ist nötig, damit der Innovationsplatz Schweiz von der anstehenden Dekarbonisierung auch wirtschaftlich profitieren kann.

Die Weltgemeinschaft hat 2015 die grossen Risiken des Klimawandels erkannt und mit den Pariser Klimazielen beschlossen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad, wenn möglich 1.5 Grad, zu halten. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden des Klimawandels ist bereits heute deutlich und wird, ohne sofortige Massnahmen, stark ansteigen. Am 23. September ist daher ein ausserordentlicher Klimagipfel geplant, an dem alle Länder gefordert sind, ihre verstärkten Klimamassnahmen aufzuzeigen.

Alle Länder haben sich im Rahmen des Pariser Abkommens verpflichtet, bis 2020 ein Langzeitziel und einen Plan zur kompletten Dekarbonisierung einzureichen. Der Bericht des Weltklimarates macht deutlich, dass dazu die globalen Emissionen bis 2050 auf nett-null sinken müssen. Das bedeutet, dass auch die Schweiz, als Teil der Weltgemeinschaft und als Unterzeichnerin des Pariser Abkommens, ihre Treibhausmissionen bis 2050 linear auf nett-null senken muss.

Die Schweiz wäre damit keineswegs alleine oder überambitioniert. Mehrere europäische Länder haben bereits netto-null Ziele beschlossen, so z.B. Finnland bis 2035, Island bis 2040, Schweden bis 2045, das Vereinigte Königreich und Portugal bis 2050. In der EU unterstützen 24 von 28 Länder ein EU-weites netto-null Ziel bis 2050.

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen, ist aber auch eine Chance für neue Technologien und Innovationen. Ein netto-null Ziel für 2050 ist visionär, realistisch und nötig: Visionär, weil es hilft, die Schweiz enkeltauglich zu machen. Realistisch, weil es schon sehr viele Lösungsansätze und innovative Technologien gibt. Nötig, weil die Klimawissenschaft unmissverständlich ist. Ein solches Ziel schafft Planbarkeit und hilft volkswirtschaftliche Risiken und Kosten des Klimawandels zu reduzieren. Gleichzeitig schafft es wichtige Rahmenbedingungen, damit sich Schweizer Firmen mit neuen Technologien und Innovationen an der Schaffung eines dekarbonisierten Zukunftsmarktes beteiligen können. Somit wird auch die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsplatz Schweiz gesichert.

Danke, dass Sie sich für das netto-null Klimaziel bis 2050 einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Olmar Albers  
Geschäftsführer öbu



Dr. Christian Zeyer  
Geschäftsführer swisscleantech

Herr Bundesrat  
Ignazio Cassis  
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA  
Bundeshaus West  
3003 Bern

Zürich, 13. August 2019

# **Die Schweiz braucht ein netto-null 2050 Klimaziel**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Cassis

Mit Blick auf Ihre Beratungen zum Langzeitklimaziel der Schweiz, gelangen wir, öbu und swisscleantech, Vertreter der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft, mit einem Anliegen an Sie: Wir fordern Sie auf, ein neues Langzeitziel zu unterstützen, welches verbindlich festhält, dass die Schweiz ihre Treibhausmissionen bis 2050 auf nett-null senken wird. Dies ist nötig, damit der Innovationsplatz Schweiz von der anstehenden Dekarbonisierung auch wirtschaftlich profitieren kann.

Die Weltgemeinschaft hat 2015 die grossen Risiken des Klimawandels erkannt und mit den Pariser Klimazielen beschlossen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad, wenn möglich 1.5 Grad, zu halten. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden des Klimawandels ist bereits heute deutlich und wird, ohne sofortige Massnahmen, stark ansteigen. Am 23. September ist daher ein ausserordentlicher Klimagipfel geplant, an dem alle Länder gefordert sind, ihre verstärkten Klimamassnahmen aufzuzeigen.

Alle Länder haben sich im Rahmen des Pariser Abkommens verpflichtet, bis 2020 ein Langzeitziel und einen Plan zur kompletten Dekarbonisierung einzureichen. Der Bericht des Weltklimarates macht deutlich, dass dazu die globalen Emissionen bis 2050 auf nett-null sinken müssen. Das bedeutet, dass auch die Schweiz, als Teil der Weltgemeinschaft und als Unterzeichnerin des Pariser Abkommens, ihre Treibhausmissionen bis 2050 linear auf nett-null senken muss.

Die Schweiz wäre damit keineswegs alleine oder überambitioniert. Mehrere europäische Länder haben bereits netto-null Ziele beschlossen, so z.B. Finnland bis 2035, Island bis 2040, Schweden bis 2045, das Vereinigte Königreich und Portugal bis 2050. In der EU unterstützen 24 von 28 Länder ein EU-weites netto-null Ziel bis 2050.

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen, ist aber auch eine Chance für neue Technologien und Innovationen. Ein netto-null Ziel für 2050 ist visionär, realistisch und nötig: Visionär, weil es hilft, die Schweiz enkeltauglich zu machen. Realistisch, weil es schon sehr viele Lösungsansätze und innovative Technologien gibt. Nötig, weil die Klimawissenschaft unmissverständlich ist. Ein solches Ziel schafft Planbarkeit und hilft volkswirtschaftliche Risiken und Kosten des Klimawandels zu reduzieren. Gleichzeitig schafft es wichtige Rahmenbedingungen, damit sich Schweizer Firmen mit neuen Technologien und Innovationen an der Schaffung eines dekarbonisierten Zukunftsmarktes beteiligen können. Somit wird auch die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsplatz Schweiz gesichert.

Danke, dass Sie sich für das netto-null Klimaziel bis 2050 einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Olmar Albers  
Geschäftsführer öbu



Dr. Christian Zeyer  
Geschäftsführer swisscleantech

Herr Bundesrat  
Guy Parmelin  
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung &  
Forschung WBF  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Zürich, 13. August 2019

# **Die Schweiz braucht ein netto-null 2050 Klimaziel**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin

Mit Blick auf Ihre Beratungen zum Langzeitklimaziel der Schweiz, gelangen wir, öbu und swisscleantech, Vertreter der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft, mit einem Anliegen an Sie: Wir fordern Sie auf, ein neues Langzeitziel zu unterstützen, welches verbindlich festhält, dass die Schweiz ihre Treibhausmissionen bis 2050 auf nett-null senken wird. Dies ist nötig, damit der Innovationsplatz Schweiz von der anstehenden Dekarbonisierung auch wirtschaftlich profitieren kann.

Die Weltgemeinschaft hat 2015 die grossen Risiken des Klimawandels erkannt und mit den Pariser Klimazielen beschlossen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad, wenn möglich 1.5 Grad, zu halten. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden des Klimawandels ist bereits heute deutlich und wird, ohne sofortige Massnahmen, stark ansteigen. Am 23. September ist daher ein ausserordentlicher Klimagipfel geplant, an dem alle Länder gefordert sind, ihre verstärkten Klimamassnahmen aufzuzeigen.

Alle Länder haben sich im Rahmen des Pariser Abkommens verpflichtet, bis 2020 ein Langzeitziel und einen Plan zur kompletten Dekarbonisierung einzureichen. Der Bericht des Weltklimarates macht deutlich, dass dazu die globalen Emissionen bis 2050 auf nett-null sinken müssen. Das bedeutet, dass auch die Schweiz, als Teil der Weltgemeinschaft und als Unterzeichnerin des Pariser Abkommens, ihre Treibhausmissionen bis 2050 linear auf nett-null senken muss.

Die Schweiz wäre damit keineswegs alleine oder überambitioniert. Mehrere europäische Länder haben bereits netto-null Ziele beschlossen, so z.B. Finnland bis 2035, Island bis 2040, Schweden bis 2045, das Vereinigte Königreich und Portugal bis 2050. In der EU unterstützen 24 von 28 Länder ein EU-weites netto-null Ziel bis 2050.

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen, ist aber auch eine Chance für neue Technologien und Innovationen. Ein netto-null Ziel für 2050 ist visionär, realistisch und nötig: Visionär, weil es hilft, die Schweiz enkeltauglich zu machen. Realistisch, weil es schon sehr viele Lösungsansätze und innovative Technologien gibt. Nötig, weil die Klimawissenschaft unmissverständlich ist. Ein solches Ziel schafft Planbarkeit und hilft volkswirtschaftliche Risiken und Kosten des Klimawandels zu reduzieren. Gleichzeitig schafft es wichtige Rahmenbedingungen, damit sich Schweizer Firmen mit neuen Technologien und Innovationen an der Schaffung eines dekarbonisierten Zukunftsmarktes beteiligen können. Somit wird auch die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsplatz Schweiz gesichert.

Danke, dass Sie sich für das netto-null Klimaziel bis 2050 einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Olmar Albers  
Geschäftsführer öbu



Dr. Christian Zeyer  
Geschäftsführer swisscleantech

Herr Bundespräsident  
Ueli Maurer  
Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Bundesgasse 3  
3003 Bern

Zürich, 13. August 2019

# **Die Schweiz braucht ein netto-null 2050 Klimaziel**

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Maurer

Mit Blick auf Ihre Beratungen zum Langzeitklimaziel der Schweiz, gelangen wir, öbu und swisscleantech, Vertreter der nachhaltigen Schweizer Wirtschaft, mit einem Anliegen an Sie: Wir fordern Sie auf, ein neues Langzeitziel zu unterstützen, welches verbindlich festhält, dass die Schweiz ihre Treibhausmissionen bis 2050 auf nett-null senken wird. Dies ist nötig, damit der Innovationsplatz Schweiz von der anstehenden Dekarbonisierung auch wirtschaftlich profitieren kann.

Die Weltgemeinschaft hat 2015 die grossen Risiken des Klimawandels erkannt und mit den Pariser Klimazielen beschlossen, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad, wenn möglich 1.5 Grad, zu halten. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden des Klimawandels ist bereits heute deutlich und wird, ohne sofortige Massnahmen, stark ansteigen. Am 23. September ist daher ein ausserordentlicher Klimagipfel geplant, an dem alle Länder gefordert sind, ihre verstärkten Klimamassnahmen aufzuzeigen.

Alle Länder haben sich im Rahmen des Pariser Abkommens verpflichtet, bis 2020 ein Langzeitziel und einen Plan zur kompletten Dekarbonisierung einzureichen. Der Bericht des Weltklimarates macht deutlich, dass dazu die globalen Emissionen bis 2050 auf nett-null sinken müssen. Das bedeutet, dass auch die Schweiz, als Teil der Weltgemeinschaft und als Unterzeichnerin des Pariser Abkommens, ihre Treibhausmissionen bis 2050 linear auf nett-null senken muss.

Die Schweiz wäre damit keineswegs alleine oder überambitioniert. Mehrere europäische Länder haben bereits netto-null Ziele beschlossen, so z.B. Finnland bis 2035, Island bis 2040, Schweden bis 2045, das Vereinigte Königreich und Portugal bis 2050. In der EU unterstützen 24 von 28 Länder ein EU-weites netto-null Ziel bis 2050.

Der Klimawandel stellt uns vor grosse Herausforderungen, ist aber auch eine Chance für neue Technologien und Innovationen. Ein netto-null Ziel für 2050 ist visionär, realistisch und nötig: Visionär, weil es hilft, die Schweiz enkeltauglich zu machen. Realistisch, weil es schon sehr viele Lösungsansätze und innovative Technologien gibt. Nötig, weil die Klimawissenschaft unmissverständlich ist. Ein solches Ziel schafft Planbarkeit und hilft volkswirtschaftliche Risiken und Kosten des Klimawandels zu reduzieren. Gleichzeitig schafft es wichtige Rahmenbedingungen, damit sich Schweizer Firmen mit neuen Technologien und Innovationen an der Schaffung eines dekarbonisierten Zukunftsmarktes beteiligen können. Somit wird auch die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsplatz Schweiz gesichert.

Danke, dass Sie sich für das netto-null Klimaziel bis 2050 einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Olmar Albers  
Geschäftsführer öbu



Dr. Christian Zeyer  
Geschäftsführer swisscleantech